



„Hannover alle(s) inklusive Sport“

Auftritt des Forums Artikel 30 in der Innenstadt

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist in Niedersachsen auf einem guten Weg. Das wurde am 4. Juni in der hannoverschen Innenstadt klar. Unter dem Leitsatz „Ganz Hannover ist ein Sportraum für alle“ beteiligten sich insgesamt 40 Vereine und Institutionen aus Niedersachsen, die sich dem Thema „Inklusion“ verschrieben haben. Von der Rollstuhlsportgemeinschaft Langenhagen über die Handicap Kickers Hannover bis zum Forum Artikel. Den zehntausenden Menschen, die an diesem Tag in die Innenstadt gekommen waren, wurden nicht nur reichlich Mitmachaktionen an den Ständen geboten, sondern auch Unterhaltungsprogramm mit Format. Live-Musik von der inklusiven Band „Die Eisbrecher“, Turnakrobatik vom „Duo Piti“ oder Square Dance der „Fußgänger“ und Rollstuhlfahrer der „Dancing Wheels“. Inklusion wurde also gelebt, es wurde aber auch ausgiebig darüber diskutiert. Unter anderem von den Experten des Forums Artikel 30. Dessen Initiator, BSN-Präsident Karl Finke, betonte, dass das Land Niedersachsen bei der uneingeschränkten Teilhabe von Menschen mit Behinderung zwar auf einem guten Weg sei. Er unterstrich aber auch, dass gerade beim Aktionsplan des Landes noch einiges zu tun sei. Edda Schliepack vom Sozialverband Deutschland, Landesverband Niedersachsen zeigte sich zuversichtlich, dass der Sport bei der Inklusion ein gutes Vorbild für viele andere gesellschaftliche Bereiche sein kann, und der stellvertretende LSB-Vorstandsvorsitzende Norbert Engelhardt äußerte die Hoffnung, dass Inklusion bald überall so selbstverständlich sei, dass man nicht mehr viel darüber reden müsse. Alle drei waren sich einig, dass Menschen mit Behinderung eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Inklusion spielen müssen. Nach dem Motto: „Nichts über uns ohne uns“.

Bild oben links:

v.l.n.r.: Ulrike Ernst (Volkshochschule Hannover), Kai Schröder (BSN), Andrea Liebich (Special Olympics Niedersachsen.), Ludmilla Schmidt (Gehörlosen-Sportverband Nds.), Karl Finke (BSN), Norbert Engelhardt (LSB), Jaak Beil (BSN).



Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte

Ehrungen für Heiner Rust und Tanja Schultz

Am 4. Juni, nahm das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte (NISH) aus Hannover auf Einladung der Sparkasse Hannover in einer Feierstunde knapp 40 ehemals international erfolgreiche niedersächsische Sportlerinnen und Sportler sowie Persönlichkeiten des Sports in sein Ehrenportal des niedersächsischen Sports auf. Zur Feierstunde waren etwa 60 Personen gekommen. Unter den Gästen waren etliche Vertreter deutscher und niedersächsischer Sportorganisationen, so auch BSN-Präsident Karl Finke. Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender des LSB hielt eine Festrede, in der er über den sozialen und gesellschaftlichen Vorbildcharakter von Sportlerinnen, Sportlern und Funktionsträgern sprach, die aktuellen und künftigen Aufgaben des LSB für Sport und Gesellschaft umriss und die Bedeutung des NISH als Archiv und Forschungsstelle des niedersächsischen Sports würdigte. Unter den anschließend durch die Aufnahme in das NISH-Ehrenportal Geehrten befanden sich auch BSN-Ehrenpräsident Heiner Rust und die langjährig erfolgreiche Schießsportlerin Tanja Schultz. Karl Finke gratulierte beiden sehr herzlich zu ihrer außergewöhnlichen Auszeichnung. Mit der Aufnahme der an diesem Tag Geehrten in das Portal verfügt das NISH über mehr als 550 zum Teil ausführliche Personendossiers international erfolgreicher niedersächsischer Sportlerinnen und Sportler sowie von Persönlichkeiten des Sports aus den letzten 250 Jahren und damit über eine einzigartige Archivquelle zum niedersächsischen Sport. Eine Broschüre mit den Lebensläufen der Geehrten ist auf Wunsch über das NISH erhältlich.

*Bild oben rechts:
NISH-Vorsitzender
Dr. Arnd Krüger,
Tanja Schultz und
Reinhard Rawe (v. l.)*



*Bild rechts:
NISH-Vorsitzender
Dr. Arnd Krüger,
Heiner Rust und
Reinhard Rawe (v. l.)*